

Wälzlagerung

Explosionsgruppe, Bauform, Drehzahl, Leistung und evtl. Zusatzlast des Motors sind bestimmend für die Art der Lagerung. Abhängig von den vorliegenden Bedingungen und Kundenwünschen werden Wälz- oder Gleitlager eingesetzt.

Für besonders hohe radiale Belastungen können die Motoren auf der Antriebsseite zusätzlich mit einem Zylinderrollenlager ausgeführt werden. Das Dichtungssystem ist wartungsfrei, es gewährleistet Schutz gegen Staub und Strahlwasser entsprechend der Schutzart IP55.

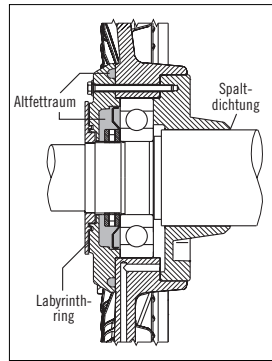
Eine Nachschmiereinrichtung mit Fettmengenregelung gewährleistet optimale Schmierzustände. Die äußeren Lagerdeckel haben einen ausreichend bemessenen Aufnahmeraum für das Altfett und ggf. eine Fettentnahmevorrichtung.

Rippengekühlte Ausführung

Wälzlager der Reihe 3. Motoren in Bauform IM B3 haben in der Grundausführung auf der Antriebsseite ein Rillenkugellager als Festlager und auf der Gegenseite ein Zylinderrollenlager als Loslager. Lagerabdichtung nach innen durch Spaltdichtung, nach außen durch Labyrinth.



Wälzlager mit Nachschmiereinrichtung



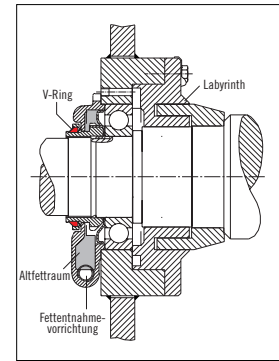
Dichtungssystem bei Wälzlagerung

Röhrengekühlte Ausführung

Wälzlager der Reihe 2 oder 3. Motoren in Bauform IM B3 haben in der Grundausführung auf der Antriebsseite ein Rillenkugellager als Festlager und auf der Gegenseite ein Zylinderrollenlager als Loslager. Lagerabdichtung nach innen durch Labyrinth, nach außen durch V-Ring.



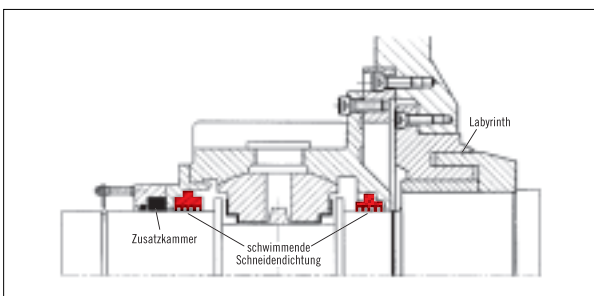
Wälzlager mit Nachschmiereinrichtung und Fettentnahmevorrichtung



Dichtungssystem bei Wälzlagerung



Gleitlagerausführung mit Eigenkühlung



Dichtungssystem bei Gleitlagerung

Gleitlagerung

Röhrengekühlte Motoren können auf Wunsch in Gleitlagerausführung geliefert werden. Verwendet werden 2teilige Flanschgleitlager.

In Abhängigkeit der Lagerbelastungen werden Gleitlager mit Losringschmierung (Eigenkühlung) oder Umlaufschmierung (Ölkühlung) eingesetzt. Ein nachträglicher Umbau von Eigenkühlung auf Ölkühlung ist möglich.

Die Lagerung ist als Loslagerung mit einem axialen Spiel von max. ± 3 mm ausgeführt. Auf Wunsch kann zur axialen Führung des Läufers auf der Antriebsseite ein Festlager vorgesehen werden. Die Lagerabdichtung zum Motorinneren erfolgt mittels einer schwimmenden Schneidendichtung und eines Labyrinthes. Nach außen wird das Lager durch eine schwimmende Schneidendichtung und eine Zusatzkammerdichtung abgedichtet.

Das Dichtungssystem ist wartungsfrei, es gewährleistet Schutz gegen Staub und Strahlwasser entsprechend der Schutzart IP55.